

Die Halle... 2.50 M., durch die Post 3.25 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Saale-Zeitung.

Funfundsiebzigster Jahrgang.

werden die 6 gewählten Kolonialräte... aus Halle mit 20 Stimm. bestimmt...

Ertheilt täglich pünktl. Sonntags und Feiertags etwas

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Halle, Br. Brunnstraße 17; Reichelstraße 24.

Nr. 560.

Halle a. S., Mittwoch, den 29. November.

1911.

Die Mobilmachung der konservativen Lords gegen Sir Edward Grey.

(Die Lords gegen das Kabinett.)

London, 29. November. Im Oberhaus fand gestern bei anfanglich schwach besetztem Hause, aber unter großer Beteiligung des Kabinetts, eine Debatte über die auswärtige Politik statt.

Der Antragsteller führte aus, trotz der gestrigen Debatte im Antekahaus liege sich noch manches über die Angelegenheit sagen, besonders über den Vertrag vom Jahre 1904.

Autorität des internationalen Rechts so verhängnisvoll gewesen.

Lord Courtney berührte dann die allmähliche Verbesserung der Beziehungen Englands zu Frankreich und Rußland und fragte, warum das, was im Falle dieser beiden Länder geschehen sei, nicht auch im Falle Deutschlands geschehen könne.

Lord Morley, der im Namen der Regierung sprach, sagte, er bedauere aufs tiefste die trüftige Sprache, die Lord

Courtney über den Sekretär des Auswärtigen und über die Politik der Regierung geführt. Es sei fäherlich, zu sagen, daß die Autoren des Vertrages von 1904 irgendwelche Feindseligkeit gegen Deutschland beabsichtigten.

Nach Lord Morley sprach Lord Lansdowne. Er führte aus: Das Abkommen von 1904 habe die lang anstehende Rente zwischen den beiden Mächten (England und Frankreich) erledigt und einen Präzedenzfall zur Ermattung solcher Mächte gegeben.

Lord Newton (konservativ) meinte, er verhoffe, daß die deutsche Regierung ungehalten war, von einem Herrn wie Lord George geschulmetert zu werden.

Preßstimmen zur Rede Greys.

Die „Kölnische Ztg.“, deren Kritik der Grey'schen Rede bereits telegraphisch kurz von uns wiedergegeben wurde, kündigt in einem als offiziös kenntlich gemachten Berliner Telegramm die Aufklärung der Widersprüche in den Darstellungen der deutschen Regierung und des britischen Staatssekretärs in den bevorstehenden Reichstagsverhandlungen an.

Die Zeit des Schweigens scheint jedenfalls die englische Regierung sehr nervös gemacht und zu pessimistischen Auffassungen über die Hoffnungen Deutschlands verleitet zu haben.

Feuilleton.

Bilder aus Süd-Tirol

Von Geh. Bauplatz H. Wens-Halle.

I.

Das Österreichische Kronland oder die ehemals gefürstete Grafschaft Tirol, früher Tyrol geschrieben, die bennamend aus einer Grafschaft zu dem Range eines Fürstentums einmala erhoben worden ist, bildet mit Vorarlberg, das gleichfalls ein Kronland ist, einen gemeinsamen, großen, kantigen Verwaltungsbezirk.

material für diese und ihr Hinterland abgegeben. Wir finden den Menschenschlag in Tirol, einschließlich desselben auf der südlichen Alpenseite, bei der „deutschen Abtammung“ in Größe und Form der Körpergestalten im allgemeinen ziemlich homogen; dabei könnte doch in diesem oder jenem Tale sich ein sehr scharf abgegrenzter deutscher Stamm vor einem anderen nachfolgenden, der mit Eindringern drohte, mit Erfolg isoliert gehalten haben.

heller, den Nordtirolern ähnlicher gezeichnet. Die Tiroler in der Durchschnittsrepräsentation ihrer äußerlichen Persönlichkeiten haben, wo sie sich diesseits der Alpen in größerer Zahl einmal bilden ließen, schon früher Kurze gemacht. Im Jahre 1813 z. B. trat in Berlin eine freiwillige Tiroler „Schützenkompanie“ zusammen, die daselbst ihre Ausrüstung und Verbandsform erhielt und dann ins Feld gegen die Franzosen mit ausrückte.

Natur. Auf Antrag der Vertreter der drei größten südwestlichen Bundesstaaten wurde zur Marokkoangelegenheit einstimmig folgender Beschluß gefaßt:

Der weitere Vorstand (50. Ausschuß) der deutsch-orientierten Partei billigt in vollem Umfange das Verhalten ihrer Vertreter im Reichstage bei den Verhandlungen über die Marokkofrage und spricht der konstanten Reichstagsfraktion, insbesondere dem Fraktionsvertreter Herrn Dr. Heydebrand volles Vertrauen und aufrichtigsten Dank aus.

Eine Verminderung des Schreibwerts soll auch in den Ständebürgern erfolgen. Minister von Dallwitz hat angeordnet, daß entsprechend den mehrfach von Ständebürgern geführten Beschwerden, denjenigen Ständebürgern, deren Besitz mehr als 50 000 Seelen umfaßt, gestattet sein soll, für die Eintragung der häufiger vorkommenden Randermerte in die Ständeregister Sonderdruckstempel benutzen zu dürfen.

Parlamentarisches.

L. C. Heber die Geschäftsbereitschaft des Reichstages verlaute diese Tage in den Parlamentscouloirs, daß man mit der Absicht umgehe, den Reichstag nach schleuniger Erledigung aller noch ausstehenden Vorlagen schon am Sonnabend, den 2. Dezember, zu schließen, d. h. formell aufzulösen. Wie wir aber aus parlamentarischen Kreisen übereinstimmend hören, ist nicht daran zu denken, daß die noch recht umfangreichen Arbeiten des Reichstages bereits bis zu dem genannten Termin erledigt werden können. Es stehen noch die dritten Lesungen der kleinen Gewerbeordnungsnovelle, der Schiffsabgabenverordnung und des Heimarbeitergesetzes aus, während das Privatbeamtenversicherungsgesetz, der deutsch-japanische Handelsvertrag und der Entwurf über die Ausgabe kleiner Aktien in den Kolonien noch der zweiten und dritten Lesung harren. Dazu kommt, daß die Marokkofrage resp. die dazu gestellten und von der Kommission angenommenen Bestimmungen zur Abänderung des Schutzgebietgesetzes ebenfalls noch einmal den Reichstag beschäftigen und vermutlich zu einer längeren Debatte führen werden. Diese Marokko-Beratung, die natürlich auch gleichzeitig eine Art Antwort auf die Rede des Ministers Grey darstellen wird, soll nach den bisherigen Verabredungen am Sonnabend stattfinden. Man erwartet den endgültigen Schluß der Session und damit der Legislaturperiode nach wie vor am Mittwoch, den 6. Dezember, oder spätestens am darauffolgenden Tage.

Parteinachrichten.

Der fortschrittliche Landtagsabgeordnete Dr. Hugo Gerschel, der zuletzt den Wahlbezirk Berlin II im Abgeordnetenhaus vertrat, ist nach längerem Leiden gestern vormittag gestorben. Infolge des Hinschlusses von Gerschel muß im zweiten Berliner Landtagswahlbezirk eine Nachwahl stattfinden. Gerschel war im Jahre 1908 mit 345 Stimmen gewählt worden, während auf den sozialdemokratischen Kandidaten 107 Stimmen fielen. Da seit den allgemeinen Wahlen mehr als ein Jahr verfloßen ist, so muß auch

eine Neuaufstellung der Wählerlisten und eine Neuwahl der Wahlmänner erfolgen.

Wahlmänner. 28. Nov. Eine fortschrittliche Vertrauensmänner-Versammlung des 2. hannoverschen Wahlkreises beschloß, in Anbetracht dessen, daß die Nationalliberalen im 1. Oldenburger Wahlkreis unter Außerachtlassung der Beschlüsse des Wahlabkommens einen nationalliberalen Gegenkandidaten gegen den bisherigen fortschrittlichen Mandatsträger aufstellen, für die bevorstehende Reichstagswahl den praktischen Arzt Dr. Schmidt aus Lortum, einen offiziellen Bauernsohn, als Kandidaten für den Reichstag aufzustellen. Dr. Schmidt hat angenommen.

Dortmund, 27. Nov. Der Reichstagskandidat der vereinigten Nationalliberalen und Fortschrittler des Wahlkreises Dortmund-Hörde, Rektor Diederhoff, ist von seiner Kandidatur laut „Frl. Ztg.“ zurückgetreten. An seiner Stelle wurde Professor Leidig, Vorhänger des Nationalliberalen Wahlvereins, als Kandidat aufgestellt.

Kleine vermischte Nachrichten.

Die Verhandlungen in der Berliner Metallindustrie, die seit Dienstag vormittag zwischen Ausschußmitgliedern der Berliner Metallindustrie und den Delegierten des Metallarbeiterverbandes gepflogen wurden, um die drohende Aussperrung zu vermeiden, ist von Erfolg gekrönt worden. Nach vielstündigen Beratungen gelang es in später Nachstunde durch Nachgiebigkeit auf beiden Seiten, zu einer Einigung zu gelangen und einen dahin gehenden Beschluß zu formulieren. Stimmt die Arbeitgeberverammlung diesem Beschluß zu, so wird damit die Aussperrung vermieden.

Ausland.

Die chinesischen Wirren.

□ Haag, 29. Nov. Der Marineminister hat ein Telegramm erhalten, wonach eine Abteilung vom Kreuzer „Holland“ in Shanghai gelandet worden ist und sich auf dem Wege nach Peking befindet, um die holländischen Interessen zu schützen.

Aus Peking wird gemeldet: Die Regierung bemüht sich, die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten bei Peking herbeizuführen, dessen Fall bevorsteht. Die Nachricht von der Kapitulation von Wutschang hat in amtlichen Kreisen großen Jubel hervorgerufen. Obwohl die Anruhen wahrscheinlich noch monatelang fortdauern werden, sind die Fremden Konvois sehr erfreut über die Aussicht, daß die Geschäfte wieder aufleben. Die Wiederherstellung der Ordnung würde die Gefahr für das Leben der Fremden im Innern des Landes beseitigen.

Shanghai, 29. Nov. Die zur 17. Division gehörige 33. Brigade in Hsipa hat gemutert und will Tibet verlassen. Falls dies geschehen sollte, ist die Rückkehr des Dalai Lama aus Indien nach Tibet voranzuführen.

□ London, 29. Nov. Die britischen Entschaffungstruppen sind von Tientsin nach Hsianfan in Westchina, wo kürzlich die Fremdenniedermetelungen stattgefunden haben, abgegangen, um die dort zurückgebliebenen Fremden zu retten.

Belgisches Parlament.

Aus Brüssel wird gemeldet: In der belgischen Kammer machte sich Dienstag während der Debatte über Landesverteidigung die Beunruhigung geltend, die während der deutsch-französischen Verhandlungen geherrscht hat. Nach längerer Aussprache wurde fast einstimmig beschlossen, eine parlamentarische Kommission von Nichtmitgliedern einzusetzen, die mit weitgehenden Vollmachten ausgestattet, sofort eine Prüfung darüber veranlassen soll, ob Belgien bei einem entl. drohenden Krieg in jeder Hinsicht gerüstet ist und ob betreffs der Vorsichtsmaßregeln keine Mängel bestehen.

Der russisch-perjische Konflikt.

Aus Tcheran wird gemeldet: Es verlautet hier, daß der russisch-perjische Konflikt dahin gekehrt werden wird, daß Perzien sämtliche russischen Entschädigungsansprüche zahlt, wogegen die Russen ihre Truppen teilweise zurückziehen. Der russische Gesandte Potkowsky bleibt vorläufig noch zwei Monate hier, um die Angelegenheit zu ordnen und erst dann auf Urlaub. Morgen Sankter bleibt hier; wahrscheinlich kommt jetzt die von ihm befürwortete Abschiebe bei dem New Yorker Bankhaus Seligmann über 100 Millionen Franken zustande.

Kleine Tagesnachrichten.

Wien, 29. Nov. Von kompetenter Seite wird mitgeteilt, daß die in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte von einem bevorstehenden Rücktritt des Generals der Kavallerie, Erzherzog Franz Salvator, und die daran geknüpften Kombinationen über die Gründe des Rücktrittes den Tatsachen nicht entsprechen.

Bei den Reichstagsratswahlen in Drohobycz (Galizien) wurde der Kadifale Dr. Löwenstein wiedergewählt, der seinerzeit sein Mandat wegen der künftigen Wahlmegelein niedergelegt hatte; er erhielt 5331 Stimmen, während es sein Gegner, der Sozialist Hausmann nur auf 1045 Stimmen brachte.

Luftschiffahrt.

Ein neuer deutscher Dreidecker. Wie aus Darmstadt gemeldet wird, hat August Euler auf dem Zentralfriedhof Truppenübungsplatz einen neuen Dreidecker ausprobiert. Die Maschine fielen zur Auftriebzeit aus. Der Aeroplan ist nur 7 Meter lang und 7 Meter breit. Zuerst flog Euler zirka 5 Kilometer allein, die übrigen Flüge führte er in Begleitung eines Passagiers aus.

Leitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Auslands und Letzte Nachrichten: Karl Weisner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Fuchtmanger; für den Inseratenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. —

Der Stadtanfrage der heutigen Nummer der „Saale-Ztg.“ ist die Nr. 11 der Monatschrift des Verbandes der Rabattparazecine Deutschlands E. B. beigelegt, auf die wir noch an dieser Stelle hinweisen.

4 Serien Damen-Wäsche!

Aussergewöhnliches Sonder-Angebot für Weihnachtsgeschenke geeignet

<p>Serie I</p> <p>jedes Stück 1²⁵ M.</p> <p>Damenhemd Hemdentuch m. Achselabschluss u. Languetten</p> <p>Beinkleid Knie-Fasson, mit Umlegekragen und Languetten</p> <p>Nachjacke aus Koperbarochent mit Languetten</p>	<p>Serie II</p> <p>jedes Stück 1⁷⁵ M.</p> <p>Damenhemd Achsel-Schluss, solider Stoff, mit Stickerei</p> <p>Beinkleid Knie-Fasson, mit beiter Stickerei</p> <p>Nachjacke weies Barochent mit Umlegekragen, Saumch. u. Languetten</p>	<p>Serie III</p> <p>jedes Stück 2²⁵ M.</p> <p>Damenhemd Achselabschluss, pa Stoff mit reicher Stickerei</p> <p>Beinkleid weies Koperbarochent mit Stickerei - Ein- und Ansatz</p> <p>Nachjacke weies Barochent mit Umlegekragen, Stickerei u. Saumch.</p>	<p>Serie IV</p> <p>jedes Stück 3⁵⁰ M.</p> <p>Damenhemd eleg. Ausstirung, reich m. Stickerei garniert</p> <p>Beinkleid pa. Koper-Barochent mit Madapolam-Stickerei</p> <p>Nachthemd pa. Waschentuch m. Stickerei u. Saumchen-Garnierung</p>
--	---	---	--

Sehr vorteilhafte Wäsche für Damen u. Herren.

<p>Damen-Hemden.</p> <p>Damenhemd mit Vorderschluss und Spitze Stück 75 Pf.</p> <p>Damenhemd mit Vorderschluss, gute Qualität Stück 110</p> <p>Damenhemd mit Vorderschluss und Languetten Stück 140</p> <p>Damenhemd mit Vorderschluss, Sattel und Languetten Stück 160</p>	<p>Nacht-Jacken.</p> <p>Barochent, weies Koper mit Spitze Stück 110</p> <p>Nachtjacke aus gutem Barochent mit Umlegekragen und Languetten Stück 145</p> <p>Nachtjacke aus prima Barochent mit Stickerei Stück 165</p> <p>Nachtjacke aus prima Barochent m. Stickerei u. Umlegekragen Stück 190</p>	<p>Herren-Oberhemden.</p> <p>Farbiges Oberhemd Neueste Ausmusterung Stück 300</p> <p>Farbiges Oberhemd aparte Dessins Stück 475</p> <p>Weisses Oberhemd mit weiohem Piqué-Einsatz Stück 385</p> <p>Weisses Oberhemd mit weiohem Einsatz und Maschenstreifen Stück 525</p>	<p>Herr.-Normalwäsche.</p> <p>Normal-Hemd bewährte Qualitäten Stück 1.55 1.35 1.25 1.10 95 Pf.</p> <p>Normal-Hemd prima Qualitäten Stück 2.70 2.40 2.25 2.00 180</p> <p>Normal-Beinkleid solide Qual. Stück 2.50 2.25 1.90 1.75 1.50 1.30 1.10 95 Pf.</p> <p>Normal-Jacke gute Qualitäten Stück 2.50 2.00 1.80 1.05 1.50 1.10 90 Pf.</p>
--	---	--	---

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Unsere Wäsche-Kollektion zeichnet sich vornehmlich durch prima Stoffe bester Verarbeitung und vorzügliche Passform aus.

Donnerstag, den 30. November, vormittags 10 Uhr

Eröffnung
des Erweiterungsbaues
Burghardt & Becher

Parterre,
I., II., III. Etage.

Halle a. S., Leipzigerstr. 10,

Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Neugestaltung der sämtlichen Verkaufsräume.

Eine Sehenswürdigkeit für Halle.

Mit der Eröffnung unseres Erweiterungsbaues tritt unsere Firma in eine neue Epoche ihrer Entfaltung. Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich unsere Firma zum bedeutendsten Spezialgeschäft der Branche entwickelt. Der fortgesetzt sich steigernde Zuspruch ermöglicht es uns, ganz hervorragende Preisvorteile zu bieten. Wir führen nur erstklassige, gediegene Qualitäten in allen begehrten Preislagen. Jede Geschmacksrichtung, einfachste wie höchste Ansprüche, finden in unserem Spezialgeschäft volle Befriedigung.

Grosse, angenehme, helle Verkaufsräume. Aufmerksame, zuvorkommende, fachmännische Bedienung unter unserer persönlichen Aufsicht.

Durch die bedeutende Erweiterung unseres Geschäftshauses bringen wir eine noch reichhaltigere Auswahl wie bisher.

Grosse Spezialabteilungen:

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte. — Kristall, Glas, Porzellan, Steingut. — Aluminium. — Nickel- und Luxuswaren. — Holz- und Korbwaren. — Wringmaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln. — Wasch- u. Küchengarnituren. — Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen. — Kronen und Ampeln für Gas und Petroleum. — Besen- und Bürstenwaren. — Küchenmöbel. — Petroleumöfen und Gruden. — Gaskocher, Petroleumkocher, Spirituskocher. — Bederwaren, Reisekoffer. — Badewannen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen. — Bilder, Spiegel, Uhren.

Grosse Spielwaren-Ausstellung.

**: Personen-Aufzug :
nach allen Etagen**

**Ausstellung kompl.
Kücheneinrichtungen**

**Prompte Zustellung
: gekaufter Waren :**

Zur Besichtigung der neuen Verkaufsräume wird ohne Kaufzwang höflichst eingeladen.